

Stettiner Abendpost

Stettiner Neueste Nachrichten / Office-Zeitung

Erscheint täglich (sonntags ausgenommen) wöchentlich 2 Mal. Bezugspreis für den Monat: Bei Abholung in der Geschäftsstelle 1.80 Mk., frei Haus 2 Mk., ein Jahr 20 Mk., Vierteljahr 5 Mk. 30 Pf. Der Bezug kann mit jedem Tage beginnen. Bestellung nur monatlich 2 Mal, (einwöchentlich 30 Pf. für Versand und Zerstreuung) zugleich Vorbestellung. Verlag und Schriftleitung: Stettin, Helleneckstr. 7a. Fernsprecher 332/12/32/14. Gesamt-Nummer 33586. Verlagskonto: Stettin, Nummer 2904. Verlagsort: Stettin.



Anzeigenpreis: Tagesanzeigen 32 Millimeter breit, 24 Millimeter hoch, für „kleine Anzeigen“ (private Gelegenheits-Anzeigen) und Familien-Anzeigen 16 Bg., Zeitungspreise 68 Millimeter breit, 10 mm. 30 Pf., Verrechnung von Bild zu Bild, Rabatt nach Zeit, für Anzeigen unter 500 Zeilen 100 Bg., extra und das Wort für die Angebotszeile zu zahlen. Abstrichentgelde nach eigenem Verlangen. Für die Aufnahme an bestimmten Tagen und Blättern kann nicht garantiert werden.

Nummer 28

Montag, 3. Februar 1930

Einzelpreis 10 Pf.

Preußen und der neue Polenvertrag

Rappollsweller

Das Ergebnis der Stichwahl.
Kolmar, 3. Februar.

Das Ergebnis der Stichwahl im oberstschlesischen Bezirk Rappollsweller, Ergebnis zur französischen Kammer, ist wie erwartet ausgefallen. Der Nationalkatholik Rieder wurde mit 6253 Stimmen gewählt, während der heimtreuer Katholik Dr. Kerner, Kandidat der christlichen Volkspartei (Zentrum), 4820 Stimmen erhielt. Die Sozialisten hatten

20 Seeleute ertrunken

Stockholm, 3. Februar. Am Finnischen Meerbusen hat sich zwischen Kellinöfors und Kotka ein Schiffsunglück ereignet, das 20 Menschenleben gekostet hat. Vom Dampfer „Söderström“ wurde ein Dampfboot abgeführt, der vollkommene Aufbruch gelang. Nachforschungen haben ergeben, dass die 20 Menschenleben gekostet hat. Vom Dampfer „Söderström“ wurde ein Dampfboot abgeführt, der vollkommene Aufbruch gelang. Nachforschungen haben ergeben, dass die 20 Menschenleben gekostet hat. Vom Dampfer „Söderström“ wurde ein Dampfboot abgeführt, der vollkommene Aufbruch gelang. Nachforschungen haben ergeben, dass die 20 Menschenleben gekostet hat.

Ihren Kandidaten Rietz für die Stichwahl zurückgezogen. Von seinen 3100 Stimmen des ersten Wahlganges gingen beiseitenderweise 1500 auf den Nationalkatholiken über. Bemerkenswert ist auch der Wahlausgang einer Stichwahl zum oberstschlesischen Generalrat im Kantons Kattow, dessen Mandatsträger Dr. v. Meyer, ein bekannter französischer Staatsanwalt, nur einem Boden verlor. Durch ihn, in diesem Wahlgang, war mit dem Sieg eines Nationalkatholiken zu rechnen. Dr. Kerner erhielt heute als Vertreter dieser Gruppe mit 1905 Stimmen. Der Abgeordnete V. Illger, Vertreter der heimtreueren Richtung des ehemaligen Zentrums (Christliche Volkspartei), erhielt 900, der kommunistische Baumann 177 Stimmen. Die Wahlberechtigung betrug nur etwa 60 v. H.

Raubbau an der Saar

Erdenkungen gefährden Veramannsdörfchen. Infolge des fortgesetzten Raubbau des französischen Grubenverwaltung ist im Veramannsdörfchen ein großer Erdbüch entstanden, wodurch der Boden bis zu 150 Meter tiefer liegt. Die Grubenverwaltung hat die Entnahme von Schlacken für sich selbst zulassen. Das Veramannsdörfchen Bildhof hatte bei Freilag nicht weniger als 3000 Einwohner. Die Wasserwerke sind auch die immer mehr an Umfang zunehmenden Grubenentwässerungen zurückzuführen.

Die Zurückziehung der technischen Sachverständigen

Berlin, 3. Februar. Als die Internationaliserte Kontrollkommission am 28. Januar 1927 abberufen wurde, waren noch in zahlreichen der Entschädigung betreffenden Einzelfragen zur Ausführung der grundsätzlichen Vereinbarungen zwischen der deutschen Regierung und der Völkerrechtskonferenz Maßnahmen erforderlich, deren Durchführung aus technischen Gründen längere Zeit in Anspruch nehmen mußte. Zur Erleichterung der Verhandlungen hierüber war im Garter Protokoll vom Dezember 1926 über die Zurückziehung der Kontrollkommission die Zuteilung von technischen Sachverständigen an die betreffenden Berliner Missionen vorgesehen. Anfang dieses Jahres ist dann in kurzen mündlichen Verhandlungen mit der Völkerrechtskonferenz in Paris eine Verständigung darüber erzielt worden, daß die Aufgaben der Sachverständigen nunmehr erledigt sind. Dementsprechend haben die in der Vor-

Vor dem Reichsratsentscheid Brauns Regierung gegen den Landtagsbeschluss?

Berlin, 3. Februar. Am Dienstag hofft man im Reichsrat über das deutsch-polnische Abmachungsabkommen abstimmen zu können. Der preussische Landtag hat die Staatsregierung beschuldigt, dem Abkommen ihre Zustimmung zu verweigern. Am Sonnabend hat man, wie wir hören, der Reichsregierung einen Meinungsaustausch mit den Vertretern der preussischen Regierung gehabt. Der Widerspruch des Landtags gegen die Ratifizierung des inogenernten Keines Polenvertrages ist vor allem darauf zurückzuführen, daß man die Ansprüche des preussischen Staates nicht für genügend gewahrt hält. Es handelt sich dabei um Entschädigungsorderungen des preussischen Staates wegen des von den Polen beanspruchten früheren preussischen Staatsbesitzes, weiter um die Rechte preussischer Staatsangehöriger, die durch das Abmachungsabkommen betührt werden und für die eine Entschädigungspflicht des Reiches besteht. Im Ergebnis haben die Reichsregierung bisher nicht gehabt. Die preussische Regierung wird aber dem Erlaß des Landtages, im Reichsrat gegen das Abkommen zu stimmen,

wahrscheinlich nicht entsprechen, obwohl selbst eine Regierungspartei, das Zentrum, den Ratifizierungsantrag unterstützt hat. Die vereinbarten Ansätze des Reichsrates sehen am Sonnabend ihre Verhandlungen über die Saager Abkommen fort. Die Arbeiten sind inzwischen soweit fortgeschritten, daß in dieser Woche neben einigen kleinen Resten in der Hauptsache nur noch das Polenabkommen zu erledigen sein wird. Unter diesen Umständen würde einer Einberufung des Reichstages zum Freitag keine geschäftsordnungsmäßige Schwierigkeiten im Wege stehen.

Abchluß der sowjetrussisch-deutschen Eisenbahnkonferenz

Leningrad, 3. Februar. Die sowjetrussisch-deutsche Eisenbahnkonferenz ist geschlossen worden. In den meisten Fragen wurde eine Einigung erzielt und die Weisungen für die Umstellung der Waggonen von der breiten Spur auf die normale Spurweite herabgesetzt. Die nächste Konferenz soll am 22. Oktober in Wien zusammentreten.

Der Hellenen Freiheitskampf

Zum 100. Geburtstag des neagrachischen Reiches am 3. Februar 1930.
Von Dr. F. Heyner.

Am 3. Februar sind es hundert Jahre, daß Griechenland als unabhängiger Staat anerkannt wurde. Der sechshundertjährige Kampf, der schließlich zu diesem bestehenden Ergebnis führte, wachte in der ganzen zivilisierten Welt einen warmen Strom freibewähriger Begeisterung an. In Deutschland, wo man unter der Obhut der wiedergewonnenen 38 Markaren gesuchsam dem politischen Leben mehr oder minder abgemant dahin dümmerte, war der Jubel des griechischen Namens der Freude, der bei den Gebildeten die Flamme des Freiheitsdranges wieder entzündete. Denn was sich nach den napoleonischen Kriegen zu regen wagte, war füroralich unterdrückt worden.

Schießerei in Pforzheim Zusammenstoße zwischen Reichsbanner, Kommunisten und Nationalsozialisten

Pforzheim, 3. Februar. Nach Meldungen aus Pforzheim kam es am Sonnabend abend zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten zu schwerer Schießerei in deren Reihen zahlreiche Verletzte und Tote waren zu verzeichnen. Zwei Nationalsozialisten und ein Kommunist wurden verletzt. Dem Tummel wurde durch ein großes Polizeiangebot ein Ende gemacht, das die Menge zerstreute und mehrere Verhaftungen vornahm.

Am Sonntag nachmittag kam es in Dieblingen, einem Teile in der Nähe von Pforzheim, zu einem noch schwereren Zusammenstoß zwischen Reichsbannermitgliedern und Nationalsozialisten. Auch hier wurden wieder mehrere Schiffe abgebeut, durch die etwa fünfzig Personen verletzt wurden. Auch wegen dieses Zusammenstoßes wurden verschiedene Verhaftungen vorgenommen.

Kommunisten greifen die Polizei an

Glewe, 3. Februar. Am Sonntag abend kam es in Glewe zwischen Kommunisten und der Polizei zu einem Zusammenstoß. Etwa 50 Kommunisten, größenteils von auswärts, die in einem Fokal in der Oberstadt eine Versammlung veranstaltet hatten, wollten in geladenerem Zuge unter Mägen der Internationale und Mitführern von Transparenten zum Bahnhof ziehen. Als Polizeibeamte verstanden, den Zug aufzuhalten, riefen die Kommunisten die Transparente auseinander und drängen mit den Fästen auf die Beamten ein, die dadurch in eine bedrohliche Lage gerieten und gezwungen waren von der Schutzmaßnahme Gebrauch zu machen. Die Kommunisten ließen

Eine Schande für Europa Serbienehrt den Mörder des österreichischen Thronolners

Belgrad, 3. Februar. Die Gedenkfeier in Serbien zu Ehren des Mörder des Prinzip verlor rabia. Nach einem Gottesdienst besagten sich alle Teilnehmer an der Stelle, wo der österreichische Thronolner Erzherzog Ferdinand und seine Gemahlin von Princip ermordet wurde. Dort ist an einem Privatort eine Marmoratele zu Ehren des Mörders angebracht worden. Waffil Grdijisch,

auseinander. Die Polizei nahm eine Verhaftung vor. Dr. Teilmeyer an der Kundgebung verlegt wurden, konnte bisher nicht festgestellt werden.

Ueber den mitleidigen Hungermarsch nach Samburga und die geplanten Demonstrationen in Berlin berichten wir auf der nächsten Seite.

Blutige Zusammenstoße bei Graz

Graz, 3. Februar. Im Garzer Vorort Gagnochla kam es in der Nacht zum Montag zu einem sozialdemokratischen Ueberfall auf Heimwehler, der zu schwerer blutigen Zusammenstoß führte. Mitglieder der Heimwehler wurden von politischen Gegnern überfallen und verprügelt. Auf die Alarmrufe der Heimbewohner eilten ihnen Kameraden zu Hilfe. Dabei fiel der errie Schuß. Dießgesellschaft hatten die Sozialdemokraten Verfassung aus einem Gefährnis geholt. Es kam durch die wilden Schläger, in deren Verlauf die Sozialdemokraten in das Gefährnis zurückgedrängt wurden. Als die Heimbewohner sich entfernen wollten, erfolgte ein neuer Ueberfall durch Sozialdemokraten, die ihre Gegner bis an die Stadtgrenze verfolgten und dabei mehrere Schiffe abgaben. Zwei Heimbewohner wurden durch Revolververletzungen schwer verletzt. Außerdem erlitten im Verlaufe des Kampfes vier Heimbewohner und vier Sozialdemokraten durch Stöße und Schläge schwere Verletzungen.

Angliederung von Mecklenburg-Strelitz an Preußen?

Neustettin, 3. Februar. Wie verlautet, ist fützlich eine Verhandlung zwischen Mecklenburg-Strelitz und Preußen erfolgt, da Mecklenburg-Strelitz Arbeit darüber gewinn wollte, inwieweit Preußen etwa geneigt ist, einer Angliederung des Freistaates Mecklenburg-Strelitz auszuweichen.

Das Rätsel um General Kutjepow

Seite 4

thuklasten unter die Fahnen der Hellenen eilen, um dort für die Freiheit zu kämpfen.

Genüß waren die Fabrikenände vernichtend über Hellos hingeezogen, und fast alle Vorbildigungen fehlten für eine Wiederholung der ruhmvollen alten Gefechte.

Der abgeblasene „Hungermarsch“

Die Ruhe in Hamburg und Berlin nicht gestört

Der kritische 1. Februar, der von den Kommunisten zu großen Demonstrationen ausgerufen war, ist ohne besondere Störung verlaufen.

Der große „Hungermarsch“ stattfinden und tatsächlich konnte auch ein gewisser kommunistischer Zuzug nach Hamburg festgestellt werden.

Wie das „Hamburger Fremdenblatt“ aus zuverlässiger Quelle berichtet hat, waren die beiden kommunistischen Reichstagsabgeordneten Schumann-Beitzig und Bock-Welshausen nach Hamburg gekommen.

Kleine Zusammenkünfte in Berlin

Der Berliner Volkspräsident teilte am Sonntagabend mit: Nachdem der Vor-

februar 1930 die Großmächte die Unabhängigkeit Griechenlands anerkannten.

Woller hitzerer Enttäuschungen und voller müßigen Parteipamphlet war das erste Jahrgend griechischer Unabhängigkeit.

mittags und der frühe Nachmittag des Sonntags ohne Zwischenfälle verlaufen waren.

Die „Nolle Kasse“ feiert den 1. Februar als Stenosis erster Ordnung.

Stunde für die Gerda Milz, zwei temperamentvollere Tänze und Vid Collins sehr hübsche Bühnenbilder geschaffen hatte.

Stadttheater

Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Segal und Leo Stein.

Musik von Franz Lehár.

Wenn Franz Lehár heute einmal zufällig in eine Aufführung seiner lustigen Witwe hineingeriete, müßte er sich einen Verlangen stellen.

Ursache zu dieser Verfassung war neben der müssigen Wirkung des Wertes auch die Qualität der Aufführung.

ling, für die Gerda Milz, zwei temperamentvollere Tänze und Vid Collins sehr hübsche Bühnenbilder geschaffen hatte.

Den nachrichtlich seiner gedacht hatte.

Der holla Glawari spielte Milena Pavlovich.

Der lustigen Witwe selbst möchten wir ein noch viel zahlreicheres Dacapo wünschen.

Ein „Lehrgebäude der Menschheit“

Eröffnung des Forschungsinstituts für Erziehungswissenschaften in Braunschweig

Braunschweig, 2. Februar. Das Forschungsinstitut für Erziehungswissenschaften in Braunschweig wurde gestern im Beisein des Reichsministers Severing...

Weichsinnminister Severing

Der n. a. ausführliche: Das neue Institut sei nicht nur eine neue und einträgliche Anstalt im Lande...

Ein kommunistischer Landtagsabgeordneter gestorben

Der kommunistische Landtagsabgeordnete Dr. Ernst Meyer ist gestern in Berlin im Alter von 43 Jahren gestorben.

Hirtsfieber vor dem Landtag

Der Wahlfahrtsat.

Im Preussischen Landtag gab im Rahmen des Wahlfahrtsats Minister Hirtsfieber am Sonntag einenes Ueberraschung über den Verlauf des Verhandlungsverfahrens.

jährlicher Konkurrenz die Neue Welt in Betracht, die keine Reparationen und keine Vergütung zu leisten habe.

Im weiteren Verlauf seiner Ansprache beehrte der Minister noch die allgemeine wirtschaftlichen Fragen und sagte u. a. über Europa aufbauen wollte...

Das Haus ist errichtet, macht ein Lehrgebäude der Menschheit daraus!

Zum Schluß beehrte der 1. Vorsitzende des Deutschen Lehrvereins, Schulrat Wolff-Berlin, die Errichtung des Forschungsinstituts...

Mißtrauensantrag in Preußen

Die Wirtschaftspartei und mehrere Abgeordnete der Deutschen Fraktion haben im Preussischen Landtag gegen den Ministerpräsidenten Dr. Braun einen Mißtrauensantrag eingebracht...

„Ankommodieren Sie sich nicht, meine Herren, ich werde die Hunde holen...“

Hunde

Von Hans Hartig.

„Saß da ein Amerikaner am Wirtschaftstisch und die biedereren Bauern stützten wunderbare Gestalten mit ihren Hunden auf.“

„Mein Dackel“, sagte Moll, „ich hab ihn dranhaken, in ein wunderbares Tier.“

„Müderheit!“, sagte der Amerikaner und bestellte eine Lage.

„Nun haben Sie den Hund auch dranhaken“, sagte Moll.

Neues aus Stettin

88800 Arbeitslose in Pommern

Der Höchststand des Vorjahres überstiegen.

Groß hemmte die Außenarbeiten und ließ im Verein mit Mangel an Betriebsmitteln das Angebot an Arbeitsfähigen wieder stärker werden. Durch den Witterungsumschlag wurden besonders das Baugewerbe, die Industrie der Steine und Erden und die Land- und Forstwirtschaft betroffen. Die Gesamtzahl der gemeldeten Arbeitslosen liegt gegen den Stand der Vorwoche um 885 auf rund 88800 Personen und überholte damit erstmals leicht den Höchststand des Vorjahres (88712 am 5. März 1929). Der Schwerpunkt der Zunahme liegt überwiegend in den Industriebezirken (Städten), während die ländlichen Bezirke nur geringe Veränderungen erfahren.

Land- und Forstwirtschaft: Die Arbeiter hielten, zum Teil auch infolge des Witterungsumschlages, mit Anforderungen an Arbeitsstätten noch sehr zurück. Die Entlassungen sind jedoch geringer geworden. Verlangt und vermittelt wurden wiederum hauptsächlich ledige Knechte, Metallhändler und verheiratete Fein- und Arbeiter zum Drechseln und Dampfaben, sowie zum Flechten von Kartoffelmatten und zum Kartoffelverladen. Die Nachfrage nach Deputatfamilien mit Hofgängern hat sich weiter belebt.

Industrie der Steine und Erden: Die rückläufige Bewegung hielt an; nur einige Dampfzementwerke im Stettiner Bezirk nahmen Einstellungen geringeren Umfanges vor.

Metallgewerbe: Der Arbeitsmarkt hielt weiter sehr ungunstig. Nur eine Stettiner Werk nahm weitere Einstellungen von Schiffsbauarbeitern vor.

Holz- und Schnittholzgewerbe: In der ungunstigen Gesamtlage ist keine nennenswerte Veränderung eingetreten. Stettiner Werkbetriebe entließen eine Anzahl von Tischlern.

Bekleidungsindustrie: Die Lage der Stettiner Bekleidungsindustrie ist weiterhin eine leichte weitere Entspannung, während in der Modeschneiderei die Entlassungen noch überwiegen.

Gast- und Schaumstoffgewerbe: In Stettin machte sich infolge der beginnenden Wintererkrankungen eine zunehmende Nachfrage, allerdings meist nur für Auschillen, bemerkbar, während in der Provinz die Lage ruhig blieb.

Verkehrsgewerbe: Seifenarbeiter waren in Stettin noch verhältnismäßig gut beschäftigt.

Kaufmännisches, technisches und Büropersonal: Die Zahl der Arbeitslosen ist wieder gestiegen. Die Vermittlungstätigkeit war sehr gering und erstreckte sich vorwiegend auf Stenografinnen, Kontor- und Verkaufspersonal. Die Gesamtzahl zeigt zu weiterer Verschlechterung.

Gesamtzahl der am Stichtage (28. Januar) bei den Arbeitsämtern im Bezirk des Landesarbeitsamtes Pommern gemeldeten Arbeitslosen: 88788 (Vorwoche 87963), davon im Arbeitsamtbezirk Stettin 35572. Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der verkehrsmäßigsten Arbeitslosenunterstützung: 66152 (Vorwoche 65226), in der Kräfteunterstützung: 7371 (Vorwoche 7226). Bei Kräftearbeiten wurden 567 Arbeitslose gegen 468 in der Vorwoche beschäftigt. Zahl der in der Berichtswache erteilten Vermittlungen: 2534.

Neuer Landgerichtspräsident

Landgerichtspräsident Krauseberg tritt am 1. April d. J. in den Ruhestand. Zu seinem Nachfolger ist der bisherige Landgerichtsdirektor Fritz aus Danzig bestimmt worden. Fritz ist in Richterkreisen als ein besonders befähigter Straf- und Zivilrichter.

Entgleiste Straßenbahn

Am Sonntag mittags gegen 12 Uhr fuhr ein nur schwach besetzter Anhänger der Linie 5 beim Passieren der Weide am Kaiser-Wilhelm-Denkmal aus den Schienen und fuhr ein Stück auf dem Pfahler weiter. Ein Unfall hat sich glücklicherweise nicht dabei ereignet. Die Ursache war eine verwegene Weidenzanne.

Das Eis schwimmt

Durch die seit gestern eingetretene Erwärmung haben sich die Eisverhältnisse im Stettiner Haff bedeutend gebessert. Die flüssige Hälfte ist schon vollkommen frei von Eis, in der nördlichen Hälfte findet sich noch ein lockerer Eisberg, der aber die Schiffahrt nicht behindert.

Aus dem zweiten Stod gestürzt und nur die Beine abgedrückt

Eine 60jährige Wittwe verlor unterhalb am Sanktbasils namittags einen Selbstmordversuch, indem sie sich nach einem vergeblichen Kampfe mit drei Männern, die sie vergeblich zurückhalten wollten, aus dem zweiten Stod eines Hauses der Breiten Straße auf den Hof stürzte. Trotz des schweren Falls wurde sie nicht den Tod,

sondern brach nur beide Beine. Die Feuerwehr brachte die Lebensmüde mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus.

Wohnungseindreh

Geflohen wurden durch Wohnungseindreh in der Nebenstraße des Sonnen in der Pflüger Straße: ein brauner Reisfächer, ein blauer Jodentanz (weirichtig), ein blauer Jodentanz (eureichig, klein farig), ein Zinofing, ein Jodentanz, ein Paar schwarze Lackstühle, ein Paar braune Herrenhalbschuhe, ein Duzens silberne Schlüssel, ungeachtet, eine goldene Armbanduhr, rund mit Gläserarmband, ein Halskettchen mit Brosche und Ohrringen, befestigt mit Opal, Rubin- und Brillantsteinen, ein Kettenband, mittelstark, ein Kettenband, sein, eine silberne Herrenuhr mit Goldrand, eine silberne Herrenuhr mit Springedel, ein Uhrenabhängiger, gold, zwei Zentimeter breit, und eine Herrenpanduln mit Springedel. — Vor An-

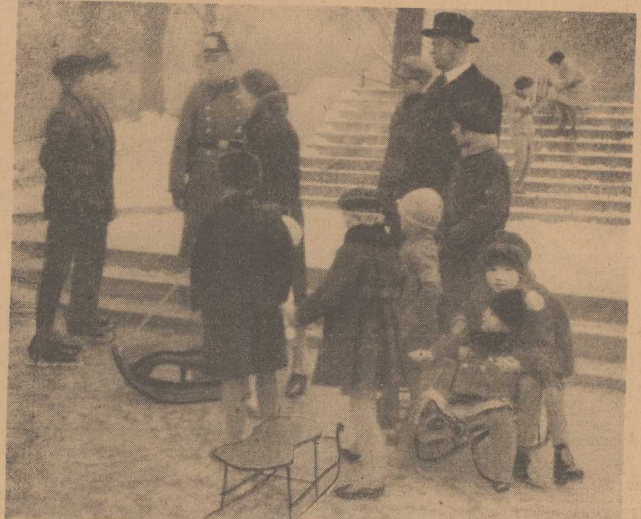
lauf wird gemerkt, Angaben aus Zimmer 28/29 der Kriminaldirektion des Polizeipräsidiums erheben. — Befolgung wird zugesichert.

Getrocknetes Fleisch aus Indien

Es ist zur Kenntnis des zuständigen Ministeriums gelangt, daß getrocknete Fleischstücke im Gewicht von 1/2 bis 2 kg., die hauptsächlich aus der Bauchmuskulatur von Kindern stammen, aus Indien eingeführt worden sind und als Viehfutter Verwendung gefunden haben. Die getrockneten Fleischstücke, für deren Gewinn ein wirtschaftliches Bedürfnis nicht vorliegt, kommen hauptsächlich von gewissen Tieren. Sie sind in hohem Grade geeignet, Tierfressern, insbesondere den Wildgras, in unreine heimischen Viehpastäne einzuschleppen.

Nur Einvernehmen mit dem Reichsminister des Innern hat daher der Preussische Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten eine viehfutterpolizeiliche Anordnung erlassen, die das Einführen von getrocknetem Fleisch ohne Beschränkung auf einzelne Tierarten aus dem genannten Auslande verbietet.

Rühe den Schnee



Die Mahnung ist wirklich angebracht. Unsere Jugend, die mit diesem milden Winter gar nicht einverstanden ist, läßt es sich nicht zweimal sagen. Schnell das bißchen Schnee und Eis, das sich in den Anlagen ein paar Stunden länger hält als auf den Straßen, auszunehmen, ehe die weiße Herrlichkeit vorbei ist! Der Schupo hat volles Verständnis für diesen sportlichen Eifer — aber sein Amt gebietet ihm, daran zu erinnern, daß die Wege doch eigentlich dem Verkehr dienen sollen...

Gärtnertagung in Stettin

Betriebswirtschaftl. Lehrgang und Hauptversammlungen

In Pommernjahr der Landwirtschafts- und Gartenbauvereine wurde gestern mittags ein zwei Tage dauernder, stark besuchter betriebswirtschaftlicher gärtnerischer Lehrgang durch Gartenarchitekt und Gärtneroberlehrer Lange-Swinemünde in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Gärtnervereins der Landwirtschaftskammer und Vorsitzender des Landesverbandes Pommern im Reichsverband des deutschen Gartenbauvereine eröffnet. Sowohl ein neues Jahr angebrochen sei, pflegen Landwirtschaft und Gartenbau mit der Abhaltung von Lehrgängen zu beginnen, die bisher stets im Hinblick auf die Zusammenarbeit zwischen Praktikern, Theoretikern und Wissenschaftlern befruchtend gewirkt haben. In der heutigen Zeit müssen derartige Lehrgänge besonders begrüßt werden, sei doch die Arbeit im Gartenbauverdienst jetzt doppelt notwendig und doppelt schwer.

außerordentlich dunkel vor uns. In keiner Beziehung habe man Anlaß, mit großer Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu blicken. Trotzdem möge es aber fallig, wenn wir den Kopf in den Sand stecken würden.

Der Präsident kam anschließend auf das neue Landwirtschaftsamt in Stettin zu sprechen. Er habe Sorge in Bezug auf die Form, in der dasselbe den Lehrgang erteilen werde. Das Wort „Selbstverwaltung“ dürfte zu einer Unklarheit werden. Wir haben uns kräftig bemüht, um das Wesen in eine Form zu bringen, die es den Kammer auch in Zukunft möglich machen soll, nützliche Arbeit zu leisten. Erfolgreich ist, daß die Beratung des Gärtnerberufes nunmehr wird vorgenommen werden können. Die Wünsche des Gartenbauvereine werden sich die Kammer zu eigen machen und nachdrücklich vertreten. Erlöse die Gegenwart, trübe die Zukunft. Trotzdem aber ununterbrochen weitergearbeitet in dem Bewußtsein, daß der Kampf, den wir alle kämpfen, schließlich im Interesse unseres schwergeprüften armen Vaterlandes geführt wird. Mit dem Wunsch, der Lehrgang möge dem pommerschen Gartenbau neue Anregungen und neue Hilfsmittel geben, schloß der Kammerpräsident seine mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen.

Der Präsident der Landwirtschaftskammer, Rittergutsbesitzer von Flemming, überbrachte die Grüße der Kammer und beabsichtigte, in der heutigen Zeit, die den Vereinen teilzunehmen zu können, da er zu wichtigen Besprechungen nach Berlin reisen müsse. Er wies auf die innige Verbundenheit zwischen Landwirtschaft und Gartenbau hin und legte kurz die bekannten Gründe dar, die die Kammer veranlaßt haben, in diesem Jahre von der Abhaltung einer „Landwirtschaftlichen Woche“ in Stettin abzusehen. In der Abhaltung des gärtnerischen Lehrganges erblide er einen erfreulichen Mut, der der Ausdruck der Hoffnung sei, daß es auch dem Gärtnerstand wieder einmal besser gehen werde. Ungenügende Preise, hohe Belastung durch Steuern und postale Kosten und übermäßige Zinsen machten die Betriebe unrentabel.

Die Verhältnisse in Pommern müssen mit allergrößter Sorge betrachtet werden. Diese haben sich so zugelegt, daß ein Betrieb nach dem anderen zusammenbricht. Mit allen Mitteln müsse gegen diese Gefahren angeknüpft werden. Das Jahr 1930 liegt in jeder Beziehung

Der eigentliche Lehrgang begann mit einem Vortrag des Gartenbauinspektors Günther-Breslau, der frisch und munter über eine Reise durch die Vereinten Staaten plauderte, die er im Auftrage der Reichsregierung unternommen hat, um den Obstbau Nordamerikas zu studieren. Ein von Direktor Bredemeyer als Leiter, Direktor Solder-Cager-Finkenwede sprach instruktiv über „Schadlingsbekämpfung im Obstbau“ und Landwirtschaftsrat Straube-Stettin über „Nützliche und erprobte gärtnerische Maschinen und Geräte“, verbunden mit Filmen und Vorführungen. Mit der nichtstofflichen Hauptversammlung des Reichsverbandes der deutschen Gartenbauvereine, Landesgruppe Pommern, wurde der erste Tag abgeschlossen.

Heute gehen wir...!

Stadttheater 20 Uhr: „Der Diktator.“	Bellevue-Theater 20.15 Uhr: „Die Wittschuldigen.“
Centrahallen Heute Premiere!	Windh. 80 Paradeplatz 30. „Ja, Eschlein u. Geträufte Goldne Breije.“
Preußenhof Kaffee — Konditorei Kongert Sommerstraße.	Konertshaus Konditorei Kongert-Kaffee.
Hauptbahnhof-Gaststätte Biergarten Biergarten Kongert Kongert Kongert	Parthaus Täglich nachm. und abends: Kongert.
Café Blauer Berliner Bar 6 Täglich Kongert. Sonntags bis 4 Uhr	Schloß-Kaffe und -Restaurant Ernst Kaffee von der Brückstraße des „Bremen“.
Koncert-Radke Sittin, Lohstraße 22 Café d. gut. Gesellschaft	Kuhbergs Weinkeller Am Rothmarkt. Älteste Weinstuben Stettins Gute Weine, solide Preise.
Kaffee — Konditorei Refflinghaus — Breiter, 33 — Unterhaltungsmusik.	Sulmers Kaffeehaus Kaffee — Konditorei Kongert Kongert Kongert
Café „Afa-Palast“ Kongert u. d. Afa.	Centrahallen-Zoo Kongert Kongert Kongert
Afa-Palast „Der Zeisel“ 6.30 9.00	Stettiner Urania Kongert Kongert Kongert
Scala-Saal Kongert Kongert Kongert	Mantel Kongert Kongert Kongert
Balast Kongert Kongert Kongert	Neues Lichtspielhaus Kongert Kongert Kongert
Capitol Kongert Kongert Kongert	Grünhofer Lichtspielbühne Kongert Kongert Kongert
Elite-Lichtspiele Kongert Kongert Kongert	Welt-Lichtspiele Kongert Kongert Kongert
Germania-Theater Kongert Kongert Kongert	Apollo-Theater Kongert Kongert Kongert
Union-Theater Kongert Kongert Kongert	Titania Kongert Kongert Kongert
Hansa-Lichtspiele Kongert Kongert Kongert	Sebina-Lichtspiele Kongert Kongert Kongert
Café Erdling Kongert Kongert Kongert	Katsteler Kongert Kongert Kongert
Frankfurter Kongert Kongert Kongert	Kaufhaus Bierhaus Kongert Kongert Kongert
Mährischer Bräu Kongert Kongert Kongert	Altweibchen Bierhaus Kongert Kongert Kongert
zum Stammisch Kongert Kongert Kongert	Sad's Restaurant Kongert Kongert Kongert
Bahnhofswirtschaft Kongert Kongert Kongert	Bahnhofswirtschaft Kongert Kongert Kongert
Korjo Kongert Kongert Kongert	Café Imperator Kongert Kongert Kongert
Parade-Buffet Kongert Kongert Kongert	Café Waterland Kongert Kongert Kongert
Facharzi Kongert Kongert Kongert	

Daher: Leidende nehmt O. H. E. Durch -Ile Apotheken, wo nicht; zum Preis von 3 RM. pro Schachtel, Adler-Apothek, Kempten 5 g. Allgäu.

Das Rätsel um General Kutjepow

Enthüllungen über die Geheimorganisationen russischer Offiziere in Paris.

Von unserem händigen Pariser Korrespondenten.

Der ganz ungeheuerliche Fall des Generals Kutjepow, der ganz Paris in feberhafter Spannung hält und sämtliche Reichsrichteile in bester Aufregung versetzt, ist bis jetzt unklarere und unheimlicher, als irgendein Kriminalroman eines noch so phantasievollen Schriftstellers. Man sieht vor folgendem Rätsel: Am letzten Sonntag vormittags zwischen 10½ und 11 Uhr ist der Führer der gemauerten antibolschewistischen Bewegung, der General Kutjepow, auf offener Straße mitten in Paris spurlos verschwunden, offenbar vom Geheimagenten der Sowjets entführt. Denn jeder Gedanke an Flucht oder etwa auch an ein Versteckensabenteuer muß aus ganz bestimmten Gründen abgelehnt werden. Der General wollte sich zu einem Gedächtnisgottesdienst in der russischen Kirche in der Rue de Sèvres begeben. Er ist aber nicht dort gemeldet, und ebenso wenig in seine Wohnung zurückgekehrt.

Was ist hier vorgegangen? Was für ein Geheimnis verbirgt sich hinter diesem

spürlosen

Verschwinden?

Zeit der russischen Revolution verfolgten die Sowjets ihre im Auslande lebenden Freunde mit einer beispiellosen Schärfe, um sie unerschütterlich zu machen. Sie gehen hierbei ganz systematisch vor. Die der Romanow-Familie angehörenden Großfürsten interessieren sie hierbei weniger, denn sie erscheinen ihnen nach dem Tode des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch weniger gefährlich. Denn diese haben sich fast sämtlich mit echt russischer Anarchie in ihr Exil geflüchtet. Sie haben meistens reiche Frauen geheiratet, schöne Paläste gekauft und suchen sich in der Pariser mondänen Gesellschaft zu zetteln. So trifft man bei allen großen mondänen Ereignissen in Paris oben an der Riviera den Großfürsten Boris, der eine reiche Amerikanerin, Mrs. Crane, geheiratet hat und das Schloß Sans-Souci bei Neuilly in der schönsten Umgebung von Paris bewohnt. Niemals fehlt dabei auch sein Bruder, der Großfürst Andreas, der die vielumworbene Tänzerin Tschudinowa zur Frau genommen hat. Der Großfürst Serge ist auf seinem russischen Wohlstandstempel in Paris

grundsätzlich datiert er seine sämtlichen Einladungsarten immer noch „St. Petersburg, den...“. Auch den Bruder des Großfürsten Nikolajewitsch, den Großfürsten Peter, sieht man fast immer auf den großen Veranstaltungen der Pariser Gesellschaft, er wohnt in Clichy les Bains.

Selbst Ahrill, der legitime russische Thronprätendent, der vielfach in Koburg lebt, interessiert die Sowjets weniger. Ahrill reist ziemlich häufig mit Versteck nach Paris, um die Villa Kadron bei Mazauf, wenn er nicht in seinem Schloß Saint-Briac bei Dinard weilt. Das Polopol interessiert ihn mehr als die Geschicke seines Landes.

Ganz anders verhielt es sich mit Nikolai Nikolajewitsch, dem Onkel des Zaren. Er war nicht Thronprätendent, aber das fanatische Haupt der russischen Geistesrevolution. Ihn besaßen die Sowjets auf Schritt und Tritt, und in Cannes, wo er gerne weilte, schwebte der Großfürst in ständiger Lebensgefahr. Um den Tscheta-Agenten die Arbeit möglichst zu erleichtern, zog er sich bald gänzlich in das kleine Schloß Choisy bei Sautern-Veron, umgeben von treuen Generalen umgeben war. In diesem Hauptquartier führten die Weiskrüsen ein

geheimnisvolles Dasein

Jeder Besucher des Dorfes stellte mit Erstaunen fest, zu welcher äußersten Vorsicht die händige Anstalt vor den Großfürsten trieb. Denn dieser Mann war nicht nur am Zarenhofe Führer der russischen Kriegspartei gewesen, sondern blieb bis zu seiner letzten Stunde der gefährlichste Gegner der Sowjets. Sein Schloß wurde Tag und Nacht von Russen in Uniform besetzt. Die beiden zugehörigsten Barone Zersin und Baron Wolff ließen den Großfürsten auch nicht eine Minute allein. Fremde Personen, die das Dorf besuchten, wurden sofort von französischen Geheimpolizisten aufs schärfste beobachtet und beobachtet. Jeder, der sich dem von hohen Wauern umgebenen Schloß näherte, wurde ausgefragt und eingehend geprüft. Nur dann dieser händigen Vorkehrungen konnte der Großfürst eines natürlichen Todes sterben. Er hatte zu seinem Nachfolger den General

Kutjepow bestimmt, der damit gleichzeitig das Haupt aller russischen belannten und geheimen Militärorganisationen wurde.

Kutjepow war einer der fähigsten Offiziere der zaristischen Armee gewesen, bis er einer der begabtesten Führer der Denikin- und Wrangel-Armeen. Er war mit seinen Truppen bei dem Vormarsch auf Moskau bis Drel vorgekommen. Als er 1924 aus Mangel an Geld und Unterstützung sein Meer aufhören mußte, ging er sofort daran, von Paris aus die gesamte russische Armee zu reorganisieren. Aus diesem unerbittlichen, kühnsten Gegner der Bolschewisten ist es gelungen, einen bedeutenden Teil der russischen Offiziere in Paris zu vereinigen und sie in strikte militärische Organisationen aufzunehmen. Für die Wagnisse wurden die Kadres aufgestellt; sie sollten späterhin aufgefüllt werden, um schließlich den Vorstoß gegen das bolschewistische Moskau. Dieses hatte daher allen Grund, Kutjepow zu fürchten. Fast sämtliche zaristischen Offiziere hatten sich nach und nach in Paris versammelt. Darunter z. B.: General Krassnow, Kommandant der berühmten Stofaners, dessen Labadie Recently den Sieg der Bolschewisten auftrug, General G. L. G. L., intimer Mitarbeiter des Großfürsten und Hauptquartiermeister der Denikin-Armee. Viele mochten mit vielen anderen auch in dem schon genannten Sautern-Veron, dem „Dorfe der Generale“, wie die Bevölkerung sich allgemein ausdrückte. Dort lebten u. a. auch der Admiral Kuffel, der während des Krieges das Kriegsgericht des Kaiserthums kommandierte, und der als einziger es wagte, den Kampf mit der

„Goeben“ u. „Breslau“

aufzunehmen. General G. L. G. L. lebte dort, der ehemalige Generalkommandant Wrangel, General G. L. G. L., ein besonders begabter Generalführer, General G. L. G. L., früher Chef der zaristischen Geheimpolizei, usw. usw., sie alle unterstellten sich Kutjepow.

Wer sich einmal in das Zentrallager der russischen Offiziere begibt, das in einer ganz abgelegenen Straße von Paris, in der Rue Cassini, mehrere, sich aneinander schließenden Häuser befindet, kann hier die ungläublichsten Szenen erleben. Verkommene, gepeinigten Gestalten warten in den Vorzimmern, suchen um Unterstutzung nach, wollen Arbeit, Lebensunterhalt. Sie werden sämtlich in Stummrollen aufgenommen und genau registriert. Ein zweites wichtiges Militärbüro der russischen Offiziere befindet sich in der Rue Mademoiselle und stand ebenfalls unter der Leitung des Generals Kutjepow. Anfangs zählte diese „Reinigung ehemaliger Gallipolislämpfer“ ungefähr hundert Mitglieder, heute viele Tausende, die sämtlich nur ein Ideal kennen: Kampf gegen den Bolschewismus. Diese Tätigkeit mußte die Sowjets beunruhigen und hart beunruhigen. Die G. L. G. L. die Geheimorganisation der Moskauer Wachhaber übermachten den General aufs genaueste, denn von ihm her drohte ihnen größte Gefahr. Vor der Wohnung des Generals, die sich bei der

Ecole Militaire, dem Wohnviertel der französischen Offiziere, befand, genauer in der fünften Etage mit seiner Frau und seinem zwölfjährigen einzigen Jungen eine kleine Etage besaß. Langen Tag händig verdächtige Gestalten umher und der 47-jährige Mann machte sich keine Illusionen darüber, daß er eines Tages ein Opfer der Bolschewisten werden würde. Aus besonderer Vorsicht führt er niemals Antibios, Strafbüchlein oder Akten. Fast immer tritt er sich von drei erhabenen Offizieren begleitet, mit Vorliebe von seinem Stützadjutanten, dem General Miller, der nach seinem plötzlichen Verschwinden, von Kutjepow dazu vorher bestimmt, sofort die Führung aller antibolschewistischen Organisationen übernommen hat, und der augenblicklich mit Tausenden von Gefolgsgenossen eifrig an der Wiederherstellung seines Freundes und Vorgesetzten arbeitet. Dreihundert russische Generalsabteilungen, sämtlich

Pariser Tanschofföre,

standen dem General Kutjepow Tag und Nacht zur Verfügung. Jeden Wochentag wartete ein bestimmter auf den Chef, um ihn dorthin zu fahren, wobei er wußte.

Es liegen nun ganz bestimmte Verdachtsmomente dafür vor, daß der General trotz der größten Vorsichtsmaßnahmen dem Verrat eines dieser Offiziere zum Opfer gefallen ist. Eine andere Erklärung für das rätselhafte Verschwinden des Generals ist kaum denkbar. Denn schon zu Zeiten des Großfürsten hat sich ein ähnlicher Fall ereignet, der fast fatale Folgen gehabt hatte.

General Montjewitsch, der zum Tode des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch gehörte, war

Geheimagent

der Tscheka,

der seine engen Beziehungen zum Großfürsten kaum ausgenutzt hätte, den Moskauer Nachrichten die antibolschewistischen Geheimorganisationen zu enthüllen, und ihre Mitgliederlisten Moskau ausliefern.

Es bestehen unirrliche Beweise dafür, daß sich Janowski, der Pariser Chef der G. L. G. L. schon vor einigen Wochen in Gegenwart von Tschekowitsch, dem früheren Pariser Sowjet-Bezirksrat, während der unmittelbaren Umgebung des Generals Kutjepow einen ganz zuverlässigen Vertrauensmann zu haben.

Es besteht jetzt kaum noch ein Zweifel, daß dieser vertriebenen Offizier es gewesen ist, der Kutjepow entführt und vielleicht sogar auch selbst ermordet hat. Wir glauben ganz bestimmt zu wissen, daß sich der Schlußakt dieses Sensationsdramas so abgespielt hat, daß dieser Vertreter mit seinem Ganzen an einer bestimmten Stelle hielt, den General ehrerbietig grüßte und mit den Worten: „Mein Wagen steht zu Ihrer Verfügung, Herr General!“ Kutjepow in den Tod rief hat... Werner Sinn.

Statt besonderer Mitteilung.

Heute mittag entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Vater, Großvater, teurer Bruder, Schwager und Onkel, der

Handelsvertreter

Otto Kotz

im Alter von 67 Jahren.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen:

Eilfriede Bahagen, geb. Kotz.

Stettin den 1. Februar 1930.
Pöltzerstraße 25.

Beisetzung am Mittwoch, den 5. ds. Mts. nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nemitzer Friedhofes aus

Von Beileidsbesuchen bitte ich Abstand zu nehmen.

Geburten:

Ein Sohn:

Stettin: Walter Nawothnig und Frau Charlotte, geb. Kiesow. — Hellmuth Danckers und Frau Wally, geb. Vollack.

Schivelbein: Martin Starcke und Frau Charlotte, geb. Perwitzschky.

Eine Tochter:

Plötz: W. Plautz und Frau Ilse, geb. Gaude.

Todesfälle:

Anklam: 31. 1. Wilhelmine Abesser, 79 Jahre.

Aldamm: 31. 1. Berta Winter, 78 J. Beis. Dienstag nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Mühlenstraße 7. — 31. 1. Carl Glaser, 59 J. Beis. Dienstag nachm. 1.30 Uhr von der Leichenhalle.

Beelitz: 1. 2. Heinz Diedrich, 6 J. Beis. Dienstag nachm. 2 Uhr vom Trauerhause.

Belgard: 31. 1. Ww. Auguste Schlaack, geb. Hagemann, 85 J.

Cletzin: 30. 1. Auguste Müller, geb. Boldt, 62 J.

Charlottenburg: 27. 1. Landgerichtsrat Dr. Ludwig Cohen, 50 J.

Cremmin: 1. 2. Anna Schulz, geb. Köpnick, 66 J. Beis. Dienstag nachm. vom Trauerhause.

Eggesin: 1. 2. Fritz Anders, 25 J. Beis. Dienstag nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Stettiner Straße.

Großswald: 30. 1. Stadtassistent Erich Rätz, 30 J. — 30. 1. August Drews, 71 J.

Kolberg: 30. 1. Hildegard Batz, 10 W. Kessin: 31. 1. Minna Meier, geb. Passow, 61 J. Beis. Dienstag nachm. 2.30 Uhr vom Trauerhause.

Kicker: 30. 1. Henriette Otto, geb. Ziemann, 79 J.

Köslin: 1. 2. Regierungsamtsoberschleife i. R. Ludwig Albrecht. Beis. Mittwoch nachm. 2.30 Uhr vom Trauerhause, Teichstraße 17.

Loitz: 30. 1. Ww. Emma Buck, geb. Krause, 71 J.

Lauenburg: 30. 1. Maare Hermann Patelschick, 52 J. Beis. Dienstag nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle.

Neustettin: 31. 1. Franz Buchholz, 35 Jahre.

Pyriz: 30. 1. Stellmacherobermeister Wilhelm Scheefeldt, 71 J. Beis. Dienstag nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Pelzerstraße 3.

Rehnsdorf (Geebald): 1. 2. Emilie Rietsch, 71 J. Beis. Dienstag vorm. 11 Uhr von der Leichenhalle.

Fragen Sie die richtigen Leute ...



Schutzlos geht diese junge Dame durch die Großstadt. Mit Paketen beladen steht sie ratlos da, denn sie will ihrem Freund Cigaretten kaufen... aber welche? — Sie fragt die richtigen Leute: Eckstein-Halpaus; die helfen einer schönen jungen Dame gern. Sie sagen ihr nur ein einziges Wort — und ihr fällt es plötzlich wieder ein: Natürlich... es war ja Ulmenried. Für ihren Freund und auch für sie

ULMENRIED 5 Pfg.



80.000 Mark der größte unter den Mehrausgaben.
Rauenburg, 20.000 Einwohner. Unsere Stadt hat seit kurzem die Einwohnerzahl 20.000 erreicht.

Reifenburg. Sibilla des Bandwärters Mühlstein verheiratet. Der Bandwärters-Bandwärters hielt im Hotel Müller seine Jahresversammlung ab. Der Vorsitzende, Schneidermeister Will Drahel, eröffnete die Versammlung.

Rummelsburg i. Pom. Viehverwaltungsgenossenschaft Rummelsburg. Die Generalversammlung, die am Freitagvormittag im Pommerhof Hotel stattfand, war sehr gut besucht.

Bezirk Straßund

Kassan. Neue Lehrkraft. Die achte Lehrkraft an der hiesigen Stadtschule wird im Laufe des Februar, nachdem sie 10 Jahre ruhte, mit einer Lehrerin besetzt werden.

Schwerer Raubüberfall

Straßund. Am Freitagabend gegen 110 Uhr wurde auf der Regener Chaussee in der Nähe des Selbstkassens Dampfluff ein aus Rixhina Straßund kommender Rad-

Die Verbreitung der Tierseuchen

Uebersicht der in den einzelnen Regierungsbezirken am meisten auftretenden Tierseuchen - Woran stirbt das meiste Vieh?

In wenigen Tagen hat mancher Viehhalter einen großen Teil seines Viehbestandes durch eine aufgetretene Seuche verloren. Seuche haben allerdings sanitäre und hygienische Vorschriften, die dafür sorgen, daß die Tierseuchen erfolgreich bekämpft werden können.

Im Jahre 1886 fanden von amtlicher Seite das erste amtliche Erhebungen über die Verbreitung der Tierseuchen statt. Durch diese Maßnahmen sollte eine Kontrolle geschaffen werden, ob die Bekämpfung der Tierseuchen von Erfolg gekrönt sei.

Im Regierungsbezirk Stettin starb das meiste Vieh an der Schwinepest.

An Milchbrand wurden im Regierungsbezirk insgesamt 12 Gemeinden von der Seuche betroffen. Von den 41 erkrankten Tieren (Brieten, Kühen, Schafe, Ziegen und Schweine) starben alle 41 Stück.

Bei der Tollwut handelt es sich in den meisten Fällen um die Hunde-Tollwut. Diese erreichte im Jahre 1921 ihren höchsten Stand und nimmt seitdem ständig ab.

in den Regierungsbezirken Allenstein, Neuburg, und einem Teil Niederbarnums. Durch über die polnische Grenze gelangene Ställe wurden viele Geflügel verendet.

Am weitesten verbreitet ist in Deutschland wohl die Maul- und Klauenseuche. Im Stettiner Bezirk trat die Seuche in 90 Gehöften mit 896 Stück Vieh auf, davon erkrankten der Seuche 37 Tiere.

Auf 8 Gehöften des Regierungsbezirks wurde die Räude festgestellt. Hier erkrankten 14 Einwohner und 2 Schafe. Die Räude hat weiter eine ständige Ausbreitung bewiesen.

Von der Schweinepest wurde 297 Gehöfte betroffen. Von den erkrankten 2265 Schweinen starben 1911 Stück. Gegenüber dem Vorjahre wurden im Reich 597 neue verendete Gehöfte verzeichnet.

Die Seuche wurde im letzten Jahre häufiger festgestellt. Im letzten Jahre starben von insgesamt 1348 Schweinen 886. Die Erkrankung hat in den letzten Jahren häufiger vorgekommen.

Die großen Verluste durch Viehseuchen sollten dazu führen, dem Vieh noch mehr Aufmerksamkeit als bisher zu schenken. Nur eine ständige Beobachtung des Viehes und sofortige Isolierung des krankheitsverdächtigen Tieres kann den Viehhalter vor größeren Schäden schützen.

Nachbargebiete

Die Schranke durchfahren

Schwedt a. D. Freitagabend hat hier wieder ein Auto die Bahnschranken durchfahren und hat sich und den ankommenden Zug gefährdet. Die am Eisenbahnübergang an der Vierräuber Chaussee befindlichen Schranken waren herabgelassen, als ein Auto aufkam, das diese nicht bemerkte und dagegen fuhr.

Noch immer Opfer des Eises

Arnsvalde (Nrn.). Auf dem Rennwehler See brachen die 6 bzw. 4 Jahre alten Geschwister Heinz und Elfride Nag während einer Schlittenfahrt ein. Während der Knabe sofort verankert, konnte das Mädchen noch um Hilfe rufen und wurde im letzten Augenblick von zwei Leuten, die sich zufällig am Seeufer aufhielten, gerettet.

Die unbeleuchtete Bahnschranke

Königsberg Nm. Noch allmählich abelasteten ist ein Motorradunfall, der sich am Freitag gegen 6 Uhr am Bahnhofsübergang ereignete. Ein Motorradfahrer, Herbert M., fuhr gegen die abgeschlossene Schranke, zerbrach diese, stürzte mit dem Motorrad auf die Chaussee und blieb kaum zwei Meter von dem Eisenbahnsteig entfernt liegen.

angelegte Polizeistreifen konnten der Täter nicht habhaft werden. Der eine von ihnen ist etwa 40 Jahre, der andere 25 Jahre alt. Beide sprechen Berliner Dialekt.

Greifswald. Scheunenbrände. Freitagabend brannten die Scheunen des Aderbüblers Platzlag und des Güternereibehrs Fero in der Trügelalfer Straße nieder.

fahrer, der wegen eines Schadens am Rad sein Rad schob, von zwei Männern plötzlich angehalten, von denen der eine zu ihm sprach: 'Na, Müßeln, nun gib dein Geld her oder ich schiße dich tot!' Indem legte er dem Ueberfallenen den Revolver auf die Brust, während sein Begleiter ihm von hinten die Augen zupflückte.

Städtspinnne noch um beide ihr Netz. Daraus geht es für Magus kein Entzug. Sie weiß, das was der Anfang gewesen ist, war, wie das Ende sein würde.

Die Spinne trug den Schmutz nicht mehr. Was hatte das zu bedeuten? Er wollte jedoch die Stimmung nicht tören, die anfing, heiter zu werden. Aber schließlich war es Fraulein Schibille selbst, die die Klärung herbeiführte.

Magus sprach auf: 'Die Spinne ist fort - Schibille geriet in große Erregung. Mein Gott - der Schmutz! Wo hatte ich ihn zuletzt?'

Ein hässliches Lachen begann. Auch das Hotel rief man an. Man hatte das Herz nicht gefehlt. 'Da - so gefährlich ist die Sache doch nicht. Wenn es noch ein Verlebensband wäre - aber - es nützt nichts.' Schibille brach in Tränen aus.

Die Glühspinnne, die Glühspinnne - Magus trat freundlich zu die junge Dame heran, die im Lehnstuhl saß, das Gesicht ins Tafelstuhl gedrückt.

'Grämen Sie sich nicht. So werde für Erlass sorgen - Aber sie wehrte meidend ab. 'Nein - nein, gerade dieses Schmutz war mir aus Herz geworden. Es sollte mit Glück bringen -'

Magus sagte lächelnd: 'Der Verlust ist doch nur einem Unfall zu verdanken. Das hat doch nichts auf sich.' Da sah sie ihn mit geröteten Wangen erkaunt und fragend an: 'Wohin sagten Sie, daß es keinen Unfall gäbe, daß alles vorbestimmt sei - werden Sie Ihren eigenen Grundgedanken nicht?'

Er presste die Lippen zusammen und schwie! In dem kleinen schmälchen Mädchenbett im Hause des Leutenkommandanten lag zur gleichen Stunde Sigbrit wachend.

Sie konnte keinen Schlaf finden. Die Erscheinung des Blumengärters freuten in ihrem Sinn. Der Herr schlug laut und bestig durch die nächtliche Stille.

Durch den schmälchen Spalt im Vorhang schlich sich zitternd ein Mondstrahl und tanzte über den Boden. Sie starrte auf die helle Stelle. Nun war es ihr, als ob dort ein Tier sähe. Mit widem Geiß und Stoff und langen, zitternden Fäden: Eine Spinne!

Wie war es doch gewesen? Magus Tiburtius, dessen Herz einst an ihr hing, wendete sich von ihr ab. Er ging ins Lager der anderen, der Person, die ihren Schmutz trug. Durch den Verlust des Verlebensbandens traten sich Schibille und Magus näher. Die

Königsberg Nm. Noch allmählich abelasteten ist ein Motorradunfall, der sich am Freitag gegen 6 Uhr am Bahnhofsübergang ereignete. Ein Motorradfahrer, Herbert M., fuhr gegen die abgeschlossene Schranke, zerbrach diese, stürzte mit dem Motorrad auf die Chaussee und blieb kaum zwei Meter von dem Eisenbahnsteig entfernt liegen.

Gott weiß, welche Vorzüge diese Person besaß, die sie befähigte, die Klumpfüße aufzu-

er, um zu sehen, daß sie sich gleichwohl die Köpfe zuzuglücken. Auf das politische Gespräch hörte sie nur mit halbem Ohre. Es langweilte sie, weil dann die Frauen zu kurz kamen.

Sie zog an einer Zigarette und trant einen Schmaus nach dem anderen, den ihr der Heinrich hinlief.

Von der Polizei hatte man einwilligen nicht viel zu fürchten. Die war froh, wenn sie die Ordnung auf den Straßen mühsam aufrecht erhielt.

Zum Ausleeren der Kassenmen reichten die Kräfte nicht aus. Man entwarf einen Plan, wie man vorgehen wollte, um die Macht in der Stadt ganz an sich zu reißen.

Die Habsel harrie nach der Zeit, durch die fortgelagte Gestalten kamen und ainnen. Gleichgültig blühte sie drein. Da - plötzlich hörte sie auf! Ihre Haltung irrte sie. Mit fagenartiger Gleichgültigkeit holte sie irrendwöhler ein Stiegelein, und während sie hineinblickte, ordnete sie die Stiegelein. Ein Vorfall trat in Tätigkeit. Wie noch acht Stunden verannan, ließ sie wieder zurückkehren, als ob nichts geschehen sei.

Was ereignete sich? Ein unterleibter Mann trat auf den Tisch zu. Er war soeben mit zwei Belegteilen gekommen. Er trug einen kurzen Sportmantel mit Pelzfalten. Die Hände in die Taschen vergraben, den heißen schwarzen Hut im Gesicht, schob er sich näher.

Das Gesicht verfinsterte, Heinrich rief: 'Gut, daß du kommst, die Kerle haben keinen Mumm!' Der Anblick grünte und warf dem herbeilegenden Birt den Fuß zu.

Ahr seid eine - Baubel! Saufen könnt Ihr und große Worte machen, id werde Euch der Mummel zelgen!

Er ließ sich am Tisch nieder, nickte dem Mann verträglich zu und öffnete den Pelz. Man bot ihm eine Biere an. Nachdem säutig er sie dem Geber aus der Hand, 'So 'n Dreck! Kommt her, hier ist ein anderes Kraut!' Er reichte keine gewählte Tasse herum.

Die langen, strengen noch ins Schamfächer. Als sie die Schokolade einzogel Warum läßt der Giel keine eifernen Fäden nicht runter!' Schallendes Gelächter. Man bediente sich. Das Gut war 'billig' verkauft!

Der Mann, der da so freigeigelt auftrat, war ein Agent aus Berlin. Schon seit einer Woche ging er in der Stadt um. Ueberall schätzte er die Flamme der Unzufriedenheit, er organisierte, bestete, predigte. Sein Einfuß war so groß geworden, daß er sich den heimlichen Führern über den Kopf wuchs.

Funktionär Kramke nannte er sich. Fortsetzung folgt

Die rote Spinne

Schibille - Roman von Felix Neumann

Magus sprach auf: 'Aber - besser hier! Bedank! Das ist ja eine Prüfung des Himmels! Unsere Wohnung sieht Ihnen zur Verfügung. Unsere Fremdenzimmer sind in einer Stunde hergerichtet.'

Bedank redete sich auf und legte seine Hand auf Magus' Schulter. 'Hören Sie mal - das wäre ein Ausweg. 'Darf ich sofort bei uns anrufen -?'

'Dank! Da kommen die Damen. Das heißt, vorläufig nur meine Frau, hören wir die einmal. Frau Bedank man ebenfalls näher und war ganz ausgelöst.

'Nein, was für ein Tag, was für ein Tag! Magus antwortete freundlich zu die junge Dame heran, die im Lehnstuhl saß, das Gesicht ins Tafelstuhl gedrückt.

'Grämen Sie sich nicht. So werde für Erlass sorgen - Aber sie wehrte meidend ab. 'Nein - nein, gerade dieses Schmutz war mir aus Herz geworden. Es sollte mit Glück bringen -'

Magus sagte lächelnd: 'Der Verlust ist doch nur einem Unfall zu verdanken. Das hat doch nichts auf sich.' Da sah sie ihn mit geröteten Wangen erkaunt und fragend an: 'Wohin sagten Sie, daß es keinen Unfall gäbe, daß alles vorbestimmt sei - werden Sie Ihren eigenen Grundgedanken nicht?'

Er presste die Lippen zusammen und schwie! In dem kleinen schmälchen Mädchenbett im Hause des Leutenkommandanten lag zur gleichen Stunde Sigbrit wachend.

Sie konnte keinen Schlaf finden. Die Erscheinung des Blumengärters freuten in ihrem Sinn. Der Herr schlug laut und bestig durch die nächtliche Stille.

Durch den schmälchen Spalt im Vorhang schlich sich zitternd ein Mondstrahl und tanzte über den Boden. Sie starrte auf die helle Stelle. Nun war es ihr, als ob dort ein Tier sähe. Mit widem Geiß und Stoff und langen, zitternden Fäden: Eine Spinne!

Wie war es doch gewesen? Magus Tiburtius, dessen Herz einst an ihr hing, wendete sich von ihr ab. Er ging ins Lager der anderen, der Person, die ihren Schmutz trug. Durch den Verlust des Verlebensbandens traten sich Schibille und Magus näher. Die

Offene Stellen

Berater gef. für ganz Pommern

Leitungsbüro für die Gewerbe- und Industriezweige in Pommern. Einmal monatlich. Einmal monatlich. Einmal monatlich.

Deputat-Familie

mit Wohnort Rostock zum 1. April 1930 ein Gutswirtschafts-Deputat bei Griebenau.

Dierfahrer

der auch als landwirtschaftl. Arbeiter vertritt. Lohn nach Vereinbarung.

1. Bäckergehilfen

der schon selbstständig gearbeitet hat und sich als Bäcker in Brot, Bräutchen u. Kuchen herstellt.

Autoschlösser

Selbstner mit sehr Reparatur und Schlosserarbeiten.

Dampfflurameister

mit Exp. fähig. Landw. Maschinenverr. zum 1. 4. 1930 einstellt.

Stellmachergeselle

für sofortige Stelle in der Werkstatt.

Junge Mädchen

die ein Jahr die feine Küche erlernen wollen.

Mädchen

von Hand, die sich vor allem Arbeit leisten.

Geb. ja. Hauswächter

ab. 1. April 1930 einstellt. Einmal monatlich.

licht. Verkäuferin

die auch in Nebenber. ist. Gern. Griebenau.

Bei Aufgabe von Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs-, Todesanzeigen, Dankausdrücken und kleinen Gelegenheits- und Anzeigen

100 Gramm Silberbestecke

zu 200 Mark. Einmal monatlich.

33 1/2% Nachlaß!

Stellen-gesuche

Sandere, ebrl. und tüchtig. Aufwärtlerin.

Schmiedegeselle

sucht a. 5. Februar oder baldmöglichst eine Stelle.

Berf. Helfer

gesucht, sucht, achtet auf gute Bezahlung.

Stütze

in besser. Haus, Familienarbeit.

Ankäufe u. Verkäufe

Radio 3 Nöhren-Anlage. Kompl. 60.-

Bügelosen

heißt billig zum Verkauf. Qualität ist.

Nähmaschinen

aus dem Jahre 1920. Qualität ist.

Pianos

aus dem Jahre 1920. Qualität ist.

Wegner

aus dem Jahre 1920. Qualität ist.

6.50 Mark

aus dem Jahre 1920. Qualität ist.

Pianos

aus dem Jahre 1920. Qualität ist.

Wolkenhauer

aus dem Jahre 1920. Qualität ist.

Holz-Anverkäufe

aus dem Jahre 1920. Qualität ist.

20 Gramm Silberbestecke

zu 100 Mark. Einmal monatlich.

Mehrere 1000 Ton. halbe Kopf-, Plan- und Senfstücksteine

frei Rohw. oder Bahnstation Antomm sofort lieferbar. Robert Wandt, Steingehäuf.

Vermietungen

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Berf. 110 cm

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Neubauwohnung

ab. 1. April 1930 einstellt. Einmal monatlich.

Vermietungen

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Laden

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Verloren u. gefunden

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Grundstücke u. Geschäfte

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Schreib- und Papierwaren, Zigaretten- und Zigaretten-Geschäft

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Fleischerei-Grundst.

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Dau- und Möbel-Handl.

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Neue Erfindung für Apotheker

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Landwirtschaft

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Landwirtschaft

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Einfamilienhaus

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Max Borchardt Möbel-Fabrik

Stettin, nur Königsstraße 1. Eingang Ecke

Birke
hochglanz poliert
Schlafzimmer
komplett, mit Aufklappen und Spiralen, 2 Mtr. br. Ankleide-Schrank, mit Marmor und Polsterstühlen
Mk. 1165.-

Verstärkter

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Goldmarkt

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Verloren u. gefunden

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Grundstücke u. Geschäfte

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Schreib- und Papierwaren, Zigaretten- und Zigaretten-Geschäft

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Fleischerei-Grundst.

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Dau- und Möbel-Handl.

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Neue Erfindung für Apotheker

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Landwirtschaft

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Landwirtschaft

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Einfamilienhaus

Metgesuche

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Heirats-gesuche

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Was wird mir?

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Spiele mit Geist bei

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Geist

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

MAKULATUR

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Stettiner Abendpost/Ostsee-Zeitung

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Stettin

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Stettiner Abendpost/Ostsee-Zeitung

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Stettin

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

einricht. Kontor und Logierzimmer ab 1. April zu vermieten.

Offene Stellen

Beretreter gef. für ganz Pommern

Seitens der Fabrik des Generaldirektors Dr. Hans u. Richard in Stettin, sowie in allen Pommern, sowie in allen Provinzen, sind für den Vertrieb der Fabrik-Produkte, Vertreter für vornehmlich die Provinzen, nachstehend zu ernennen. Bewerber, die sich an die Geschäftsstelle dieser Zeitung wenden, sind zu berücksichtigen.

Deputat-Familie

mit Wohnort in Stettin, sucht am 1. April 1930 ein Hausverwalter in Stettin bei Gramma, (Kreis Neustettin).

Bierfahrer

der auch als Landwirt, Arbeiter vertritt, sucht nach Vereiner, Beschäftigung in der Bier-Verwaltung.

1. Bädergejellen

der schon selbstständig gearbeitet hat und gleichzeitige Stelle in der Bäderverwaltung, sucht nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Autofschlosser

Geübter, auch selbstständig gearbeitet hat, sucht nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Dampfswamelfeher

mit 10 Jahren Erfahrung, sucht nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Stellmachergejelle

mit 10 Jahren Erfahrung, sucht nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Junge Mädchen

sucht nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Mädchen

sucht nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Geb. ja. Hauskloster

sucht nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

tücht. Verkäuferin

sucht nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Bei Aufgabe von Gebäuden

sucht nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

100 Gramm Silberbestecke

sucht nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

33 1/3% Nachlaß!

stellen-gesuche

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Schmiedegeselle

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Wertstatt 110 qm

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Neubauwohnung

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Stütze

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Ankäufe u. Verkäufe

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Bügelofen

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Nähmaschinen

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Pianos

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Wegener

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

6.50 Markt

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Pianos

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Wolkenhauer

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Holz-Flussverkauf

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

100 Gramm Silberbestecke

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Mehrere 1000 Lon. halbe Kopf-, Plan- und Senfstücksteine

frei Rohm oder Bahnstation Anklam sofort lieferbar. Robert Wandt, Steingeschäft

Vermietungen

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Wertstatt 110 qm

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Neubauwohnung

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Vermietungen

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Laden

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Verloren u. gefunden

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Grundstücke u. Geschäfte

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Schreib- und Papierwaren, Zigarren- und Zigaretten-Geschäft

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Feinwerk-Grundst.

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Bau- und Möbelwerkerei

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Kf. Landwirtschaft

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Landwirtschaft oder Landgasthof

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Landwirtschaft ca 8 Morgen

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Einfamilienhaus

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Birke
hochglanz poliert
Schlafzimmer
komplett, mit Aufklapp- und
Spiralen 2 Matr. dr. Ankl. u.
Schrank, mit Marmor und
Polsterstühlen
Mk. 1165.-

Max Borchardt Möbel-Fabrik
Stettin, nur Königsstraße 1. Eingang Ecke

Derichtedene

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Elite große Volkswohl Lotterie

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Glücksbrille

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Glücksbrille

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Was wird mir das Jahr 1930 bringen?

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Tiere

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Lellek Molkereistraße 16

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Max Meyer

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Grundstück

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Mietne suche

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Heirats-gesuche

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Was wird mir das Jahr 1930 bringen?

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Spiele mit Geist bei

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Geist

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

MAKULATUR

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Stettiner Abendpost/Östsee-Zeitung

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Stettiner Abendpost/Östsee-Zeitung

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Stettiner Abendpost/Östsee-Zeitung

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

Stettiner Abendpost/Östsee-Zeitung

Suche nach Vereiner, Beschäftigung in der Bäderverwaltung.

St.-M., 31. Januar 1930.
Mit gutem Gewissen kann ich Ihnen hiermit bestätigen,
das meine Inserate in der Stettiner Abendpost/Östsee-Zeitung
Erfolg gebräut waren.
Fr. De.

Greif 3 gegen 248. 3 10:1 (20).

Weider trat 248. mit nur 8 Mann an und konnte auf diese Art dem Gegner niemals ernstlich gefährlich werden. Wichtig zu ihrem Erfolg ist der zweite Schlag geblieben.

Mischer 1 (Damen) gegen Titania 1 (Damen)

Wenn Titania mit nur 12 unterlag, so ist es nicht auf ihr Können, sondern mit in erster Linie auf den Ton, den sie während des ganzen Treffens an den Tag legte, zurückzuführen.

Preußen komb. gegen Altdamm 19 9:2 (21).

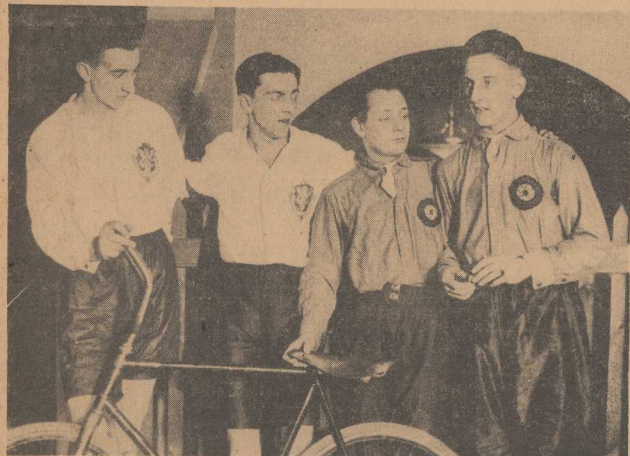
Eine kombinierte Preußenmannschaft spielte in Altdamm gegen die neu gegründete Club von Altdamm 19. Das Können der Stettiner kam aber erst nach der Pause voll zur Geltung, was auch durch das Entschieden bewiesen wurde.

Kri.-Regt. gegen Kraftfahrer-Mitgl. 10:2.

Zwei Subotemanntschafpen, von denen die Stettiner meistens besser „schiefen“ konnten, als die Kraftfahrer, denn mit 3 Treffern Unterschied blieben sie am Schluß Sieger.

Die hohe Schule des Rades

Das Gauaalsportfest des BDR.



Der neue Gauemeister im Zweier-Radball: Stern I (rechts).

Einmal im Jahre nur — leider — tritt der Gau Stern in S. D. M. mit einer Zahl von 12 Mann an, die in der ersten Hälfte des Jahres durch die Teilnahme an den Gauaalsportfesten in der ersten Hälfte des Jahres durch die Teilnahme an den Gauaalsportfesten...

Frederica Endy, Tot. 30. M. 21. 57 (Zieg: 181), 21, 80. Ferner: Gildewald, Peter Bräufling, Hinder, Gerlach, Munster, Ronge, Mann, Schloß, Zoltan, ...

müssen entscheiden und langsam hing für den H. Stern, Stettin, die Ziesengasse, ein Erfolg, der von intensiver Vorbereitung geprägt und der die Zielsetzung des Abends erfüllt hat. Zunächst lagte Wallow auf den Manuskripten des Festes. Im ersten Anlauf lagte er seine mit mehr oder weniger hohen Zylinderreifen behafteten Pedale auf dem Pedal und wurde Gauemeister — im Alleingang. Früher war anders, im Zweier-Radball sind die Mannschaften aus 12 Mann in 2 Mannschaften in 2 Mannschaften in 2 Mannschaften in 2 Mannschaften...

W. M. 19, 19 (Zieg: 54), 16. Ferner: Anton, Caro, Bred, Knappe, Peter, Jans, ...

Doch sonst?

Germanias Damen führen einen sehr netten Fußballverein, Germania unterlag nur im Gauaalsportfest, Germania unterlag nur im Gauaalsportfest, Germania unterlag nur im Gauaalsportfest...

W. M. 19, 19 (Zieg: 54), 16. Ferner: Anton, Caro, Bred, Knappe, Peter, Jans, ...

Ergebnisse

- 6er-Radball (Gauemeisterschaft): 1. H. Stern-Stettin 11,77 Punkte, 2. H. Germania-Stettin 10,078 Punkte. ...

W. M. 19, 19 (Zieg: 54), 16. Ferner: Anton, Caro, Bred, Knappe, Peter, Jans, ...

„Nachwuchs“ im Gattel



Auf dem Berliner Reittürmer wurde eine hübsche Kinder-Reit- und Fahr-Schule gezeigt, die sehr viel Beifall fand.

Berliner Reit-Turnier

Dem glanzvollen Anlaufe des Berliner Jubiläumsturniers am Sonntag nachmittags entsprach ganz der erste Abend der Jagdspringen. Ungewöhnlich stark war die Beteiligung in den sieben Abteilungen des Jagdspringens für die mittlere Kategorie unserer Springritze. ...

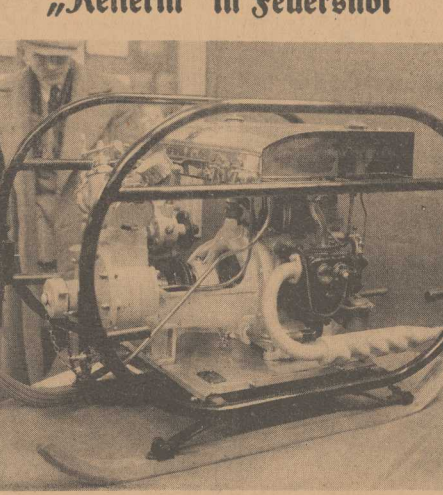
denburgs Amalgam (Hrl. Bier) und Post (Hrl. Bier); 2. R. Wolffs Arms (Hrl. Altheim-Müller) und Feuerhauber u. Hilt (Hrl. 19 Teilm. Preis vom Gmunden (Vielteiligkeitsprüfung): Abteilung A: 1. Frau M. ...

Wassersportsteuer?

EG. In einem Bericht des amtlichen preussischen Prekdienstes über die Pflege der Lebensübungen in Preußen finden wir die Mitteilung, daß der Ausschuß für Lebensübungen bei den Haushaltsberatungen des preussischen Ministeriums für Volkswohlfahrt im Hauptsaalhof des Preussischen Landesstranges ...

Während also auf der einen Seite bei den Behörden um immer weitergehende Unterstützung der Sportbewegung erndet wird, wollen diese Behörden den Sport durch finanzielle Belastungen ...

„Retterin“ in Feuersnot



Auf der „Grünen Woche“ in Berlin wird eine neue Motor-Spritze gezeigt, die leicht transportierbar und ohne Schwierigkeiten zu bedienen ist. ...

Trabrennen zu Ruhleben

Rehner-Preis, 1500 M., 2200 Meter: 1. A. Bolles ...

Der Plan zur Einführung einer Wasserportsteuer scheint uns sogar so ungewöhnlich, daß wir über die Protestaktionen der Wasserportvereine hinaus auf das hienersichtliche, daß die anderen großen Sportvereine sich diesem Protest anschließen, denn schließlich ist es nicht ausgeschlossen, daß auch anderen Sportarten ähnliche Belastungen drohen, wenn es wirklich zur Einführung der Wasserportsteuer kommen sollte. ...

Primo de Rivera zur Disposition gestellt

Madrid, 3. Februar. Der offizielle Seceres-angetager...

Der von der neuen Regierung abgeschaltete erliche Minister...

Berenguers Dank an die Truppe

Hans berichtet aus Madrid, daß Minister-präsident General Berenguer...

Kein Abbruch der Dirshauer Bahnbrücke

Berlin, 3. Februar. Gegenüber der Nach-richt, daß Polen den Abbruch...

Kleine politische Nachrichten

Der Reichspräsident empfing am Sonntag den deutschen Botschafter in Paris Dr. v. Hoesch.

Der Reichspräsident empfing am Sonntag nachmittag den ersten Besuch des Grafen v. Helldorf...

Der Landesbauwartmann für Oberschlesien, Dr. Hans Piontek...

Wie die „Polka Jadownia“ berichtet, wird der Brauch gegen den Geschäftsführer...

Urlaubsverlängerung für Böß und Lange

Der Oberpräsident hat auf Eruchen des Berliner Oberbürgermeisters Böß...

Haftentlassungen in der Beamtenbank-Affäre

In der Angelegenheit der Deutschen Beamtenbank in Berlin fanden vor dem Amtsgericht Berlin-Mitte mehrere Haftprüfungen statt...

In Seenot Im Golf von Mexiko ertranken 13 Seeleute

Der Tankdampfer „Libra“ der Standard Oil Company...

Noch eines holländischen Dampfers

Die Marceller Funktion hat einen Nothruf des holländischen Dampfers „Merop“...

Schiffszusammenstoß im Nordostsee-Kanal

Im Nordostsee-Kanal stieß am Sonntag morgen 5 Uhr bei Kilometer 17...

Ein überfälliger Dampfer

Der Dampfer „Cierpand“, der am 22. Januar 1929 verloren hatte...

Im Dienste der Meliorationen Reichsminister Dietrich bei der Eröffnung der Grünen Woche

In der Anstaltungsstadt am Kaiserdom wurde Sonntag die fünfte Grüne Woche Berlin eröffnet...

Hans Jürgen von Saxe von Anstaltungs-Messe- und Fremdenverkehrsamt der Stadt Berlin...

Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft Dietrich

das Wort zu seiner Eröffnungssprache. Er wies darauf hin, daß sich die deutsche Landwirtschaft...

Im vorigen Jahre stand die Grüne Woche im Zeichen der Selbsthilfe...

Nach dreißig Jahren

Selbstmord eines unehelichen Verlobten.

In Wandersbeck hat vor kurzem der ehemalige Drahtseilunteroffizier Franz Marten...

zu tun. Ueber allem, so schloß der Minister, was uns wirtschaftlich, politisch und weltanschaulich trennt...

Alle Meliorationen hätten das Endziel, uns von der Einfuhr ausländischer Lebensmittel...

Die Landesuntersuchung gebe zum ersten Male einen umfassenden Überblick über die Meliorationsverhältnisse...

Für die Stadt Berlin und ihr Anstaltungs-Messe- und Fremdenverkehrsamt sprach Bürgermeister Scholz...

Die Deutschlandsbühne bildete den Abschluß der Fete. Ein Rundgang durch die nach Berlin der ununterbrochenen...

fürme. Die fünf Monate, die zwischen dem Todesurteil und dessen Aufhebung...

Wieder eine Zuchtrevolte in USA

Im Zuchthaus in Canoncito (Colorado) machten 13 Sträflinge während eines Feuers, das im Zellenbau ausbrach...

Lynchjustiz in Amerika

Ein aufsehenerregender Fall von Lynchjustiz wird aus Dallas in Texas berichtet. Ein Mann, der in dem dringenden Verdacht stand...

Raubüberfall auf einen Postkraftwagen

Zwischen den Ortsteilen Kitten und Kückers in der Nähe von Schölkoten (Sachsen) wurde ein Postkraftwagen...

Schwere Zuchthausstrafe für einen Eisenbahnentwärtler

Vor dem Schöffengericht in Burg bei Magdeburg hatte sich der Arbeiter Willi Häfeler wegen Transportverletzung...

Wiederaufnahme des Zivilprozesses Neumann-Rosen

Der Verteidiger der Frau Neumann-Rosen, Rechtsanwalt Dr. Schmidt...

Der Rundfunk sendet: Das Berliner Programm.

- 7.00 am. Rundfunk für den Kanal. 12.30 am. Verdi (Schallplatten-Konzert). 2.30 am. Nationalfeier des Haushalts...

Programm des Deutschland-Senders

- 6.55 am. Wetterbericht. 7-7.15 am. Rundfunknachricht. 7.25 am. Berliner Programm...

Berlin u. Drnd. Stettiner Verlagsgesellschaft und u. Drnd. Stettin, Verlagsgesellschaft...

In 24 Stunden

verbraucht der Mensch 80 bis 100 Tausendstel mg Jod. Genau diese Jodmenge trinken Sie mit jeder Flasche „Altkuhofener Marksprudel, Starkquelle“.

Jod ist ein Bio-Element, ein notwendiger Lebensstoff und die wirksame Substanz des Hormons der Schilddrüse...

Advertisement for Zuckooh Creme. Includes image of hands and text: 'Für Ihre Hände', 'Zuckooh Creme'.

Jung sein, schön sein!

Das sicherste Mittel, einen blühenden, guten Teint zu bekommen. Von Spezialist Dr. med. H. Max...

Masken- und Trachten-Stoffe



sowie alle Materialien zur Selbstanfertigung

von Masken = Kostümen in großer Auswahl besonders preiswert

Fertige Masken = Kostüme

Originelle Kapfbedeckungen
Beyer-Schnitte für Selbstanfertigung von Masken-Kostümen.
Schmuck, Münzen

Gebrüder Forst

Paradeplatz

Betten Bettfedern

größte Auswahl, bekannt gut und billig.

Umsonst Bettfedern - Reinigung

beim Einkauf neuer Inletts, bei normaler Füllung der alten Betten. Sonst 20 Pf. pro Pfd. Transport gratis. Riesiges Lager in Inletts, Bettwäsche.

Wiederverkäufer Sonderpreise.

Bettenhaus Goldstrom

Reischligerstraße, Ecke Bentlerstraße.

Albert Aeffcke, Stettin

Waagen- und Maschinen-Fabrik
Fabrik: Oberwiek 38 39

empfiehlt sein reichhaltiges Lager geeichter Waagen, Gewichte und Maße

Verkaufslokal und Reparatur-Werkstatt

Frauenstraße 11.
Fernsprecher 30074.

Reparaturen jeder Art sachgemäß, schnell u. billig. Jede Waage wird geeicht.

Der Hauptgewinn von 150 000 Mk. der 7. Volkswohl-Lotterie fiel in unsere Kollekte
Ziehung 12. bis 18. Februar
VOLKSWOHL-LOTTERIE

1. Hauptgewinn	150 000
2. Hauptgewinn	75 000
3. Hauptgewinn	10 000
4. Hauptgewinn	5 000
5. Hauptgewinn	4 000
6. Hauptgewinn	2 000

und viele andere Gewinne
Doppeltlos 2-
Gewinn 10-
50- und 100-

Schröder

Nachl. Stettin, Schützenstraße 32
Postbankkonto Stettin 711

Auf Teilzahlung
sämtliche Uhren und Goldwaren
Walter Schöne, Lindenstraße 4.

Kinderherberge für Stettin und Umgegend

(Milde Stiftung)
Stettin-Graben,
Schillerstraße Nr. 6,
Fernsprecher 228 44.

Setzt nach dem Grundriss eines evangelischen Kindertages für Mädchen im Alter von 4 bis 14 Jahren.

Aufnahme für längere und kürzere Zeit gegen mäßiges Honorar. Mädchen bei der vorliegenden Diakonisse Schwester Emilie oder den Unterscheidern.

Wir bitten auch um Gaben zum Wohle der Anstalt. Spenden auch die kleinsten werden mit herzlichem Dank entgegengenommen.
(Stettin, S. Stettin 6860)
Das Kuratorium
D. Stenkel, Superintendent, Vorsitzender.
Klotterhof Nr. 33-34.
Fernsprecher 208 63.
Hrann, Pastor
Guthaus-Adolfstr. 58.
Fernsprecher 204 36.
Sprenger, Generalleutnant,
Schönefelder,
Sollstr. 37
Fernstr. 247 38.

Personal

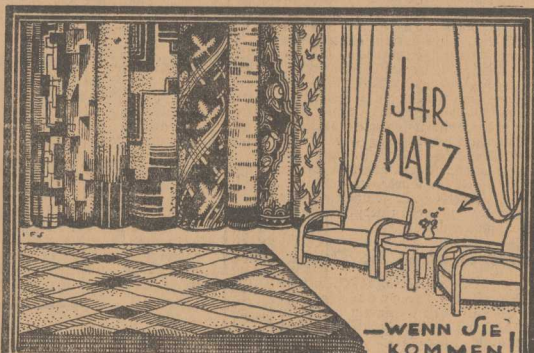
findet man durch eine kleine Anzeige in der „Stettiner Abendpost/Offsee-Zeitung“.

Wissenschaftl. und Haushaltungs-Lächterheim

Starob in Bonn.

Unterricht nach dem Verfahren der öffentlichen Haushaltungsschulen in prakt. u. theoretisch. Vorträgen. Koch- u. Haushalt. Lehrern. Nähenarbeiten. Handarbeit. etc. etc. Kosten 2000 Mark. Fernstudium. Auf Wunsch Musik- u. Fremdsprachen. Teilnahme von Hauswirtschaftl. Lehrschule. Heft 6001. Preis

Geschäftsverlegung!



Wir haben unsere **Teppich- u. Stoff-Spezialabteilung** vom Königstor 2 ins Hauptgeschäft **Kantstr. 3 verlegt.**

Unser neugebauter, moderner, großer **Teppich-Saal**

ist eine Schenswürdigkeit für Stettin.

Wir bieten reiche Auswahl in Teppichen, Stoffen, Gardinen.

Wiegels & Riegel

Kantstr. 3

Stadttheater

Montag 8 D.M. 140 T.G. 5.
Der Diktator von Jules Romains.
Dienstag 7 1/2 D.M. 150 Dienstag-M. 22
Die lustige Witwe.
Mittwoch 7 D.M. 151 Mittwoch-M. 22
Der Rosenkavalier Oper von Richard Strauss.
Freitag 8 D.M. 153 Freitag-M. 23
Erstaufführung!
Die heilige Flamme
Schauspiel von W. E. Ringham.

Warmbier,

von Köhrler Schwarzbier bereitet, ist ein ebenso nahrhafter wie wohlschmeckender Trunk. Machen Sie einen Versuch, hier das Rezept:
1 Liter köhlerer Schwarzbier, 1 Stück ganzen Zimt, etwas dünn geschnittene Zitronenschale und nach Geschmack Zucker. Man bringt das Bier zum Kochen, quillt in diesem zwei Eudotter in 1 Liter Milch und giebt unter beständigem Umrühren das kochende Bier allmählich zu. Guter Appetit. Per. Klein, F. Haagstr. 34, Fernsprecher 348 30/31.

Stettiner Brauerei-Aktien-Gesellschaft „Elysium“

Stettin.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu dem am 27. Februar 1930, vormittags 11.15 Uhr, in Stettin, im Börsengebäude, Kommissionenzimmer, stattfindenden

ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1928-29.
2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz, die Gewinnverteilung und die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.
3. Satzungsänderungen:
a) Erhöhung der Bezüge der Vorzugsaktien.
b) Herabsetzung des Stimmrechts der Vorzugsaktien.
c) Feststellung des Reingewinns.
4. Aufsichtsratswahl.

Zu Punkt 3 findet bezügl. der §§ 3 und 18 auch gesonderte Abstimmung der Inhaber von Vorzugs- und Stammaktien statt.

Zur Ausübung des Stimmrechts in der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien gemäß § 16 der Satzungen spätestens am 24. Februar 1930 bei der Gesellschaft haben abstimmen lassen oder nebst einem doppelten Nummernverzeichnis bei einem Notar oder

der Provinzialbank Pommern (Girozentrale), Stettin, oder der Dresdener Bank Filiale Stettin, oder dem Bankhaus Wm. Schlutow, Stettin,

bis nach der Versammlung hinterlegt haben.

Stettin, den 3. Februar 1930.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Carl Fr. Braun

Deutschlands großes Eye-
zialgeschäft für neue ge-
reinigte

Oderbrücker Gänsefedern

von G. Ernst & Sohn
in Jechin im Oderbruch
versendet gegen Nach-
nahme zu Engros-Prei-
sen, nur erstklassige Ware.
Bestellen Sie gratis und
kostenlos Preisliste. Nicht-
gefallende Ware nehmen
wir anstandslos zurück.
Im Oderbruch besitzen wir
silberne Medaillen für
vorzügliche Leistungen
in der Bettfedern-
verarbeitung. Gegenpreis
der Preussischen
Landwirtschaftsanstalt
Berlin 1900 und 1901.

Lisch-Linoleum

in bester Qualität.

Gebrüder Tietze, 131
Faltenwalder Straße

Schloss

Kaffee und Restaurant
Am Kais.-Willh. Gust. Hallmann Telefon
Denkmal 200 49

Kapellmeister
ERNO WALTER
von der Borkapelle d. SS. „Bremer“.

Montag, den 10. Februar, 8 Uhr, Konzerthaus:

Violin-Abend Zlatko Balokovic

Am Flügel: Hellmut Baerwald.
Bach: Adagio und Fuge G-moll, Violinsolo. César Franck: Sonate A-dur. Stücke von Bloch, Suk, Paganini.
Karten 3, 2, 1, 50 Mk. u. St. Simon u. Abendkasse.

Auto-Anruf Taxameter-Börse
Telephon 34986 u. 34887



Gas-Badeofen

Bezug nur durch Fachgeschäfte
Illustr. Drucksachen kostenlos.